

Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

gemäss FINMA-RS 2008/22 (partielle Offenlegung im Sinne von Rz 7 ff.) und Überarbeitung ERV 1.7.2016

1. Eigenmittelanforderungen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	2016
Anrechenbare Eigenmittel	377'246
Hartes Kernkapital (CET1)	377'246
zusätzliches Kernkapital (AT1)	0
Kernkapital (T1)	377'246
Ergänzungskapital (T2)	0
Erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)	167'292
Kreditrisiko	Standardansatz Schweiz 146'517
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Standardansatz Schweiz 12'199
Marktrisiko	De-Minimis-Ansatz 191
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz 10'150
(-) Abzüge von den erforderlichen Eigenmitteln	Standardansatz Schweiz -1'765
Antizyklischer Puffer	19'575
Summe der risikogewichteten Positionen	2'091'150
Antizyklischer Puffer im Verhältnis zur Summe der risikogewichteten Positionen	0.94 %
Kapitalquoten	
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	18.04 %
Kernkapitalquote (T1-Quote)	18.04 %
Quote des regulatorischen Kapitals (T1 & T2)	18.04 %
CET1-Anforderungen (gemäss Basler Mindeststandards)	8.34 %
Mindestanforderungen	4.50 %
Eigenmittelpuffer	2.90 %
antizyklischer Puffer	0.94 %
Verfügbares CET1 nach Abzug der AT1- und T2-Anforderungen	14.54 %
CET1-Eigenmittelziel (gemäss ERV)	8.34 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	7.40 %
antizyklischer Puffer	0.94 %
Verfügbares CET1	18.04 %
T1-Eigenmittelziel (gemäss ERV)	9.94 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	9.00 %
antizyklischer Puffer	0.94 %
Verfügbares Tier 1	18.04 %
Ziel für das regulatorische Kapital (gemäss ERV)	12.14 %
Zielgrösse Kategorie 4-Bank	11.20 %
antizyklischer Puffer	0.94 %
Verfügbares regulatorisches Kapital	18.04 %

2. Leverage Ratio

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	2016
Leverage Ratio	8.67 %
Kernkapital (CET1 + AT1)	377'246
Gesamtengagement	4'352'595

3. Liquidity Coverage Ratio

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	2016 alle Währungen	2016 CHF
Quote für kurzfristige Liquidität LCR		
Durchschnitt 1. Quartal	93.17 %	91.28 %
Durchschnitt 2. Quartal	102.80 %	99.70 %
Durchschnitt 3. Quartal	107.41 %	106.81 %
Durchschnitt 4. Quartal	120.73 %	119.85 %
Qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA)		
Durchschnitt 1. Quartal	510'622	509'361
Durchschnitt 2. Quartal	528'191	527'092
Durchschnitt 3. Quartal	566'940	565'829
Durchschnitt 4. Quartal	611'710	610'517
Nettomittelabfluss		
Durchschnitt 1. Quartal	548'072	558'042
Durchschnitt 2. Quartal	513'818	528'678
Durchschnitt 3. Quartal	527'810	529'737
Durchschnitt 4. Quartal	506'662	509'413

Erläuterung / Kommentar zu «1. Eigenmittelanforderungen»

Die anrechenbaren Eigenmittel – in den massgebenden Vorschriften auch als (verfügbares) regulatorisches Kapital bezeichnet – können von Banken in verschiedenen Qualitäten gehalten werden. Die Eigenmittelverordnung (ERV) unterscheidet zwischen Kernkapital (T1; «Tier 1 Capital») und Ergänzungskapital (T2; «Tier 2 Capital»). Das Kernkapital seinerseits setzt sich zusammen aus hartem Kernkapital (CET1; «Common Equity Tier 1») und zusätzlichem Kernkapital (AT1; «Additional Tier 1»).

Die Vorschriften der ERV und ihrer Ausführungsbestimmungen (FINMA-Rundschreiben) haben unter anderem zum Ziel, die Qualität des regulatorischen Kapitals bei den Banken zu erhöhen. Die anrechenbaren Eigenmittel der acervis Bank AG bestehen ausschliesslich aus hartem Kernkapital (CET1), d.h. aus Eigenkapital der höchsten Qualitätsstufe.

Zur Berechnung der Kapitalquote werden die anrechenbaren Eigenmittel zur Summe der risikogewichteten Positionen ins Verhältnis gesetzt. Zu deren Ermittlung werden vor allem die Positionen der Bilanz und der Ausserbilanz nach ihrem jeweiligen Kreditrisiko gemäss den in der ERV festgelegten Regeln gewichtet; für die übrigen mit Eigenmitteln zu unterlegenden Risikoarten enthält die ERV weitere spezifische Vorschriften.

In der Bankenverordnung sind Kriterien festgelegt, um die Banken in der Schweiz in fünf Kategorien einzuteilen. Je höher die Kategorie ist (mit Kategorie 1 als höchster), desto höher sind die Aufsichtsanforderungen an die Bank, insbesondere betreffend Eigenmittelausstattung. Die acrevis Bank AG ist als grössere Regionalbank in der Kategorie 4 und muss gemäss den Bestimmungen in der ERV eine Gesamteigenmittelquote (bzw. Kapitalquote) von mindestens 11.2% erreichen. Dazu ist derzeit noch das Erfordernis für den antizyklischen Puffer zu addieren. Die acrevis Bank AG übertrifft diese kumulierten Anforderungen sehr deutlich, und dies nur mit hartem Kernkapital.

Erläuterung / Kommentar zu «2. Leverage Ratio»

In Bezug auf die Leverage Ratio wurde von den Aufsichtsbehörden für nicht systemrelevante Banken noch keine verbindliche Mindestquote festgelegt. Die acrevis Bank AG übertrifft jedoch die Mindestquote für systemrelevante Banken, an die wesentlich höhere Ansprüche gestellt werden, deutlich.

Erläuterung / Kommentar zu «3. Liquidity Coverage Ratio»

Im Jahr 2016 musste die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) mindestens 70% betragen. Für das Jahr 2017 beläuft sich der Mindestwert auf 80%.

acrevis

Ihre Bank, näher bei Ihnen

acrevis Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55

Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch

www.acrevis.ch

Wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Beraterinnen und Berater unter 058 122 75 55 oder an info@acrevis.ch
St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach